

DHB Beachhandball News

Neue Ausschreibung für Masters-Turniere

Dortmund, 20.12.2004

Wieder einmal wurde bei der Beach-Expertentagung die abgelaufene Saison analysiert. Grundsätzlich scheint der Weg, eine richtige Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft durch zu führen, akzeptiert und begrüßt worden zu sein. In den letzten beiden Jahren waren bei Männern und Frauen jeweils über 480 Teams an Qualifikationsturnieren beteiligt. Viele davon hatten aber nie die Absicht, in drei Turnieren Punkte für die Qualifikation zu sammeln.

Ein weiterer Punkt der Kritik war das Punktesystem an sich, dass ja in bester Absicht die Leistungen des Vorjahres berücksichtigen wollte. Dass es dabei zu erstaunlichen Wildwüchsen kam, konnte seinerzeit nicht erwartet werden.

Ein weiterer Trend zeichnet sich durch das immer mehr steigende Angebot an Turnieren ab. Immer mehr Vereine tragen sich mit dem Gedanken, ihr Sommerangebot durch ein Beachturnier zu bereichern.

Diese Faktoren führten zu einer komplett neuen Ausschreibung für das Jahr 2005.

Beach Masters Qualifikationsturniere sollen zukünftig nur noch mit bis zu 16 Teams ausgetragen werden. Um es auch neuen Veranstaltern bei kleinen Turnieren zu ermöglichen, ein Masters ausrichten zu können, wurde die Verpflichtung an zwei Tagen zu spielen aufgehoben. Bei der Mindestanzahl von 10 Teams kann ein solcher Wettbewerb auch an einem einzigen Tag durchgeführt werden. Außerdem wurde die Trennung zwischen Männer und Frauen beschlossen. Jedenfalls was die Turniere angeht. Es müssen nicht mehr beide Turniere parallel ausgetragen werden. Auch das wird vielen Ausrichtern helfen, sich an die Ausrichtung eines Mastersturniers zu wagen.

Dazu wurden auch die Gebühren neu geordnet. Jeder Ausrichter hat mit seiner Anmeldung nur noch eine Verwaltungsgebühr von 5,00 € pro gemeldetem Team an den DHB zu zahlen. Das heißt, bei einem 10er-Turnier sind das nur 50,00 €. Hierfür erhält der Ausrichter alle Hilfen zur Ausrichtung, auf elektronischem Weg die Vorlage für ein Plakat, das dann ganz nach den individuellen Bedingungen des jeweiligen Ausrichters weiter gestaltet werden kann.

Der DHB entsendet einen Schiedsrichter als Ausbilder, Supervisor und natürlich als Aktiven. Darüber hinaus steht eine Datenbank mit registrierten, geschulten Schiedsrichtern zur Verfügung, aus der ein Ausrichter Schiedsrichter anfordern kann. Stehen ihm eigene, geschulte Schiedsrichter zur Verfügung, so können die sich ebenfalls beim DHB registrieren lassen und stehen dann auch anderen Ausrichtern zu Verfügung. Der DHB verspricht sich mit diesem Verfahren einen raschen Ausbau des Beachhandball-Schiedsrichterwesens. Bei Mastersturnieren sollen nur noch registrierte Schiedsrichter zum Einsatz kommen.

Dabei wurden auch die Kosten festgelegt. Der DHB-SR bekommt pro Turniertag 40,00 € inkl. der Fahrtkosten. (In Ausnahmefällen können hinsichtlich der Fahrtkosten Sonderregelungen mit dem Ausrichter getroffen werden.) Die weiteren zugeteilten

und registrierten Schiedsrichter bekommen 25,00 € pro Tag. Auch diese Kostenregelung soll zur Transparenz und Planungssicherheit der Ausrichter beitragen.

Wie wichtig gerade dieser Bereich bei Turnieren bewertet wird, ist in vielen Fällen der Vergangenheit überdeutlich geworden. Es muss eine einheitliche Auslegung der Regeln gewährleistet sein.

Ein weiteres Plus dieses Verfahrens ist die Los-Lösung von der Gespannbildung. Bei gleichmäßiger Ausbildung der Beachschiedsrichter können sich Paare je nach Bedarf bei den Turnieren bilden. Das gibt den Ausrichtern mehr Flexibilität.

Hier finden Sie die neue Ausschreibung, das Meldeformular und die Vereinbarung zur Durchführung eines Masters-Turniers

Download: Ausschreibung Beach 2005
Turnieranmeldung05
VereinbarungMasters05

Punktewertung 2005

Dortmund, 20.12.2004

Die beiden letzten Jahre haben gezeigt, dass eine Punktewertung akzeptiert und notwendig war, aber leider die bisher praktizierten Modelle zu viele Möglichkeiten und Schlupflöcher zuließen. In Hagen kam man überein, dass ein Bonusfaktor gekoppelt an den Erfolg des Vorjahres nicht der Weisheit letzter Schluss war. Da die Turniere ja für 2005 auch in der Teilnehmerzahl begrenzt wurden, konnte man ein Punkteraster erarbeiten, das eine möglichst faire Bewertung ermöglichen soll.

Zu den Punkten für die Plätze 1 – 8 kommen noch einmal Platzierungspunkte. Für Platz 1 gibt es zusätzlich 5 Punkte, Platz 2 bringt 3, Platz 3 bringt 2 und Platz 4 noch 1 Extrapunkt unabhängig von der Größe des Turniers ein. Somit soll ein Ausgleich zwischen den Turnieren mit 10 oder bis 16 teilnehmenden Teams geschaffen werden.

Platz	10 Teams	11 Teams	12 Teams	13 Teams	14 Teams	15 Teams	16 Teams
1	10+5= 15	11+5= 16	12+5= 17	13+5= 18	14+5= 19	15+5= 20	16+5= 21
2	9+3= 12	10+3= 13	11+3= 14	12+3= 15	13+3= 16	14+3= 17	15+3= 18
3	8+2= 10	9+2= 11	10+2= 12	11+2= 13	12+2= 14	13+2= 15	14+2= 16
4	7+1= 8	8+1= 9	9+1= 10	10+1= 11	11+1= 12	12+1= 13	13+1= 14
5	6	7	8	9	10	11	12
6	5	6	7	8	9	10	11
7	4	5	6	7	8	9	10
8	3	4	5	6	7	8	9

Neue Regularien für teilnehmende Teams

Dortmund, 20.12.2004

In der Expertenrunde der AG Beach war man sich einig, dass es notwendig ist, die Teams, die ernsthaft an der Qualifikation zur DM teilnehmen wollen, schon vor der Saison zu erfassen und zu registrieren.

Bis zum 31. März 2005 haben diese Teams die Möglichkeit gegen eine Grundbearbeitungsgebühr von 25,00 € ihre Mannschaft zum Wettbewerb anzumelden. Pro SpielerIn werden bei Meldung weitere 2,00 € Bearbeitungsgebühr fällig.

Dabei wurde berücksichtigt, dass die Teams jederzeit bis vor den letzten Spieltag SpielerInnen nachmelden können, sofern diese noch nicht für andere registrierte Teams angetreten sind.

Auch komplette Teammeldungen sind noch nach dem 31.03.2005 möglich, um Teams, die sich erst im Laufe des Wettbewerbs entscheiden, an der DM teilzunehmen, die Chance zu geben, sich qualifizieren zu können. Wertungspunkte werden nämlich nur bei registrierten Teams angerechnet.

Die Liste der bis zum 31. März gemeldeten Teams (nur Teamname und Org.-Nummer) kann auf der DHB Website von den Veranstaltern eingesehen werden. Bei Bedarf und auf Anfrage kann der DHB dann Ansprechpartner nennen.

Darüber hinaus haben sich die Teams zu verpflichten, bei Turnieren, bei denen sie sich angemeldet haben, auch zu starten. Im Falle eines Nichtantretens ohne belegbare Begründung haben diese Teams in der kommenden Saison eine Abgabe in Höhe von 250,00 € an den Veranstalter zu leisten. Die Summe wird bei Nachweis vom DHB eingezogen und an den Veranstalter nach Prüfung weitergeleitet.

Damit sollen besonders die Veranstalter der Termine am Ende der Saison geschützt werden, weil es leider durch solche nicht angetretenen Teams immer wieder zu Wettbewerbsverzerrungen und im letzten Jahr in einem Fall sogar zum Ausfall eines ganzen Turniers gekommen ist.

Hier gibt's die Anmeldeformulare für die Teams:

Download: [Mannschaftsmeldung05](#)

Deutschen Meisterschaft 2005 in Cuxhaven mit 48 Teams

Dortmund, 08.12.2004

Um dem breiten Zuspruch der Teams zur Deutschen Meisterschaft Rechnung zu tragen, hat sich der DHB entschlossen, die Teilnehmerzahl der Teams am Finalturnier von 20 Teams auf 24 Teams (jeweils Männer und Frauen) zu erhöhen. Zur 7. Deutsche Meisterschaft in Cuxhaven vom 5. – 7. August 2005 werden dann rund 500 Aktive anreisen, um den Deutschen Meister zu ermitteln.

Mehr Kosten – mehr Leistungen

Dortmund, 08.12.2004

Leider wird sich der Teilnehmerbeitrag zur Deutschen Meisterschaft im Jahre 2005 erhöhen. Die in diesem Jahr erhobenen 12,00 € pro Person reichten bei Weitem nicht mehr aus, die Kosten der Veranstaltung zu decken.

Jeder Teilnehmer der DM 2005 wird deshalb für die Veranstaltung einen Beitrag in Höhe von 18,00 € leisten müssen. Im Gegenzug werden aber auch die Leistungen erhöht. Im Teilnehmerbeitrag sind für die drei Tage vom 5. – 7. August 2005 nicht nur die Zeltgebühren und die Kurtaxe enthalten, die Kurverwaltung hat auch weitere Sanitär- und Waschmöglichkeiten zugesagt. Dazu bekommt jeder Teilnehmer erstmals ein Event-T-Shirt. Im Rahmenprogramm sollen weitere Highlights gesetzt werden, die leider auch wieder Kosten verursachen. Unter dem Strich, da sind sich der DHB und Cuxhaven einig, wird aber jeder Teilnehmer deutlich von dieser Anhebung profitieren.

Neue Arbeitsgruppe Beach

Dortmund, 04.12.2004

Nach dem Rücktritt des ehrenamtlichen Referenten für den Beachhandball Ralf Müller konnte in Hagen eine Arbeitsgruppe installiert werden, die sich bis zum DHB Bundestag im Oktober 2005 der anstehenden Aufgaben annehmen wird. Wolfgang Sasse aus Wildeshausen, wohlbekannt in der Beach-Szene, hat sich bereit erklärt, die Gruppe zu leiten. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle in Dortmund sollen die vielfältigen Aufgaben des Beachhandballs bewältigt werden.

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Etablierung einer Schiedsrichtergruppe, die gewährleistet, dass auf allen Turnieren der Masters Serie nach gleichen Grundlagen gepfiffen wird. Hierzu werden Ralf Müller, Michael Wald und Alex Gehrer Regelinterpretationen erarbeiten, die helfen, das Regelwerk der IHF überall auf gleiche Weise umzusetzen.

Der Bereich der Spieltechnik wird wie in der Vergangenheit von Ralf Müller betreut, der auch 2005 wieder für den reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaft in Cuxhaven und des Beachhandball Turniers innerhalb der World Games 2005 in Duisburg vom 21. – 24.07.2005 sorgen wird.

Um die Betreuung der Auswahlmannschaften wird sich weiterhin Mutlu Yurtseven (Köln) kümmern, der seine Qualitäten ja schon bei der EM 2004 in der Türkei eindrucksvoll in den Dienst der Mannschaften gestellt hat.

Bilder: WolfgangSasse, MutluYurtseven

Neue Schiedsrichterarbeitsgruppe

Dortmund, 04.12.2004

Die Arbeitsgruppe für das Schiedsrichterwesen, die in Hagen gebildet wurde, setzt sich aus Ralf Müller (Hagen/Cuxhaven), Michael Wald (Wildeshausen) und Alex

Gehrer (Göppingen) zusammen. Als erste Aufgabe wird man sich der Erarbeitung einheitlicher Regelinterpretationen widmen. Später sollen Ralf Müller und Michael Wald dazu Fortbildungen anbieten. Im Laufe der Masters-Serie wird Michael Wald für die Verwaltung des Beachschiedsrichterpools und der Ansetzungen der DHB-Schiedsrichter bei den einzelnen Turnieren sorgen. Ralf Müller wird einheitliche Spielpläne für die Masters-Turniere erstellen, die dann auf der DHB Seite abgerufen werden können.

Bilder: RalfMüller, MichaelWald, AlexGehrer

Neue Trainerin für die Beach-Auswahlmannschaft der Damen

Dortmund, 20.12.2004

Nachdem sich der DHB vom langjährigen Trainer der Damen-Auswahlmannschaft Marc Winter schon im Sommer getrennt hatte, konnten nun die Vorstellungen des DHB, diese Position mit einer Frau zu besetzen, realisiert werden.

Andrea Leiding (Minden) wird in Zukunft die Geschicke der Damen-Auswahl in die Hand nehmen. Mit der Hilfe und Beratung von Franziska Heinz (die nach ihrer Karriere in der Halle aber gerne noch selbst Beachhandball spielen möchte) und Heike Nietzsche, sowie den aktiven Spielerinnen Katarina Hartenstein, Renate Hodak und Daniela Hannemann soll ein Kader von 25 Spielerinnen gebildet werden. Aus diesem Kreis werden sich dann die 10 Spielerinnen herauskristallisieren, die Deutschland und den DHB bei den World Games 2005 in Duisburg vertreten werden. Dort wird Andrea Leiding eine der genannten Frauen als Co-Trainerin zur Seite stehen.

Der DHB verspricht sich von dieser Gruppe eine effiziente Sichtung der Beach-Handballerinnen mit dem Ziel eine Mannschaft zu finden, die bei den World Games ähnlich erfolgreich sein wird wie die Frauenmannschaften, die unter der erfolgreichen Leitung von Marc Winter 2000 in Gaeta/Italien, 2001 in Akita/Japan, 2002 in Cadiz/Spanien und 2004 in Alanya/Türkei immer vorne mit dabei waren.

Bild: „Hagen016“ = Franziska Heinz, Andrea Leiding, Heike Nietzsche

Ausblick auf die World Games 2005 in Duisburg

Dortmund, 10.12.2004

In einem Organisationstreffen am Freitag, dem 10.12.2004 konnten die Vertreter des DHB und die Organisatoren der World Games den Rahmen dieser großartigen Beachhandball-Veranstaltung festlegen. Vom 21. – 24. Juli 2005 werden in den Auen der Wedau 8 Männer- und 8 Frauenmannschaften um die inoffizielle Weltmeisterschaft kämpfen. Der Internationale Handball Verband (IHF) lädt die Teilnehmer zu diesem Turnier ein. Deutschland ist als Ausrichter selbstverständlich dabei. Die Organisatoren in Duisburg sind überzeugt, mit dem Beachhandball-Turnier einen attraktiven Wettkampf mit hohem Zuschauerinteresse im Programm zu haben. Auch für die Verantwortlichen der Fernsehanstalten war bei den Vorgesprächen der Beachhandball ein interessantes Thema für ihre Berichterstattung.

Auf dem Gelände der Beach Arena am Toeppersee stehen ausgezeichnete Bedingungen zur Verfügung, um auf zwei Feldern einen spannenden Wettbewerb auszurichten. Noch fehlen einige Informationen seitens der IHF zur Durchführung des Turniers, aber der Deutsche Handballbund steht bereit, mit geeigneten Helfern den reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Die deutschen Auswahlmannschaften werden bei diesen inoffiziellen Weltmeisterschaften bei den Männern wie gewohnt von Alex Gehrer betreut. Die Frauen werden erstmals mit Andrea Leiding als Coach in den Wettbewerb eingreifen. Beide Teams werden in einigen Vorbereitungslehrgängen auf diese Aufgabe ausgerichtet. Natürlich wäre es begrüßenswert, wenn sich die Mannschaften noch verstärken könnten. Im eigenen Land möchte man ja ein gutes Resultat erzielen.

Gut aussehen wird man dabei auf jeden Fall, denn die Firma H₂O hat ihr Engagement erheblich erweitert und wird beide Teams komplett ausstatten.

Ausblick auf die EM 2006

Dortmund, 08.12.2004

Ein Highlight der ganz besonderen Art könnte auf die deutschen Beachhandballer zukommen. Der Deutsche Handballbund hat bei der EHF die Bewerbungsunterlagen für die Europameisterschaften 2006 angefordert. Nachdem sich die Stadt Cuxhaven, seit Anfang an kompetenter Ausrichter der Deutschen Meisterschaften, bereit erklärt hatte, die Ausrichtung eines solchen internationalen Events in Erwägung zu ziehen, wird der DHB nun in enger Kommunikation zwischen EHF in Wien und der Kurverwaltung Cuxhaven klären, ob eine Ausrichtung der Europameisterschaften 2006 in Deutschland möglich ist.

Eine wichtige Forderung der EHF ist die Bereitstellung eines Fernsehsignals. Hier wird der DHB seine Möglichkeiten erkunden, um auch diese Anforderung der EHF zu erfüllen. Für alle Freunde des Beachhandballs würde die EM im eigenen Lande sicher ein besonderer Höhepunkt sein, der auch im Vorfeld der 2007 in Deutschland stattfindenden Hallen-Europameisterschaft zur Popularität des Handballs beitragen würde.

Teamsperre für „Berliner Jungs“ und „Freunde der Sonne“

Dortmund, 12.11.2004

Leider hat die vergangene Beach-Saison auch einige negative Auswüchse gehabt. Zwei Herrenteams haben es bei den Mastersturnieren, EHF-Veranstaltungen und nicht zuletzt bei den Deutschen Meisterschaften in Cuxhaven sehr an guter Kinderstube mangeln lassen. Die Vorkommnisse waren leider so gravierend, dass sich der DHB zu der unpopulären Maßnahme gezwungen sah, die Mannschaften der Berliner Jungs und der Freunde der Sonne aus Hamburg von der 2005er-Masterserie auszuschließen.

Wir wollen den Beachhandball als Freizeitvergnügen fördern und können daher alkoholisierte Exzesse nicht tolerieren. Als Konsequenz daraus haben die Spieler dieser Teams Gelegenheit, sich eine Saison Gedanken über ihr Verhalten zu machen.

Namentlich wurden alle Spieler, die in Cuxhaven für diese Teams gemeldet waren, vom Spielbetrieb der Masters-Serie 2005 ausgeschlossen. Teams, in denen einzelne Spieler dieser gesperrten Mannschaften antreten, können keine Wertungspunkte für die DM 2005 erzielen.

Wir wollen fairen Sport, aber keine Pöbeleien, nächtliche Feuer, öltriefende Wagen am Strand oder Mengen von Müll auf der Zeltwiese.